

## Disziplinenübergreifende Versorgung von AKN Patienten im zertifizierten Schädelbasiszentrum im Klinikum Bamberg

Die Diagnose Akustikusneurinom ist für viele Patienten zuerst ein Schock und mit Angst verbunden. Um bestmöglich auf die individuellen Bedürfnisse und Besonderheiten jeder PatientIn eingehen zu können, wurde im Schädelbasiszentrum des Klinikums Bamberg erstmalig in Deutschland ein interdisziplinäres Behandlungskonzept für die Therapie von Akustikusneurinomen entwickelt.

Wir haben **Prof. Dr. Dr. med. Günther C. Feigl** befragt, was das Besondere an diesem neuen Behandlungskonzept ist.

### Was erwartet AKN Patienten im Schädelbasiszentrum im Klinikum Bamberg?

Wir bieten hier das gesamte Therapiespektrum an einem Standort an – von der Erstdiagnose über die minimalinvasive Tumorentfernung bis zur postoperativen neurologischen Reha und bei Bedarf plastischer Rekonstruktion. Dabei ist das Schädelbasiszentrum die zentrale Anlaufstelle für unsere PatientInnen und kümmert sich um alle nötigen Diagnostik- und Therapieschritte. Im Februar 2018 wurde es von der Deutschen Gesellschaft für Schädelbasischirurgie zertifiziert, was eine moderne medizinische Ausstattung, hohes medizinisches Fachwissen und eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit garantiert.



### Wie wird ein AKN diagnostiziert?

Um die Therapie eines Akustikusneurinoms bestmöglich planen zu können, bedarf es zunächst einer ausführlichen Diagnostik mit „eingehender Anamnese“.



Bereits bei der Diagnostik arbeiten bei uns alle relevanten Fachdisziplinen eng zusammen. Nach einer gründlichen neurologischen Untersuchung erfolgt eine HNO-ärztliche Untersuchung mit Audiogramm und elektrophysiologischen Untersuchungen. Falls eine Operation geplant ist, wird ein hochauflösendes MRT und dünn-schichtiges CT der Schädelbasis durchgeführt.

Alle diese notwendigen Untersuchungen und eine ausführliche Beratung unserer PatientInnen und deren Angehörigen finden in unserer Schädelbasis-sprechstunde statt.

### Ist bei einem AKN immer eine Operation notwendig?

Bei der Erstdiagnose kleinerer Tumore können, abhängig von den jeweiligen Symptomen, zunächst ein konservatives Vorgehen („wait and scan“) mit regelmäßigen klinischen Verlaufskontrollen und HNO-ärztlichen Untersuchungen sowie MRT-Kontrollen empfohlen werden. Auch bei älteren PatientInnen gibt es die Möglichkeit, nicht gleich zu operieren, sondern den Tumor mit regelmäßigen MRT-Kontrollen zu überwachen. Das gilt jedoch nur, wenn keine starken Beeinträchtigungen vorliegen. Bei großen Tumoren ist eine neurochirurgische Behandlung zu empfehlen, da ein hohes Risiko einer lebensbedrohlichen Hirnstammkompression besteht.

### Falls eine Operation dennoch notwendig ist, wie läuft diese im Normalfall ab?

In unserer Klinik erfolgt die Operation über einen innenohrerhaltenden, minimalinvasiven Zugang. Hierbei ist durch die Verwendung modernster Instrumente auch bei großen Tumoren lediglich eine

## Disziplinenübergreifende Versorgung von AKN Patienten im zertifizierten Schädelbasiszentrum im Klinikum Bamberg

minimale Rasur der Haare und eine vergleichsweise kleine, schonende Eröffnung des Schädels über nur ca. 2,5 cm notwendig. Unter dem Operationsmikroskop können auch tief im Gehörgang liegende Tumorteile fast immer vollständig entfernt werden.

### Welche Vorteile hat eine minimalinvasive Operation?

Minimalinvasive Operationstechniken sind aufwendig, anspruchsvoll und bedürfen einer speziellen Expertise der Operateure. Sie bieten aber den PatientInnen den großen Vorteil, dass dank der kleineren Schnitte, der Heilungsprozess schneller verläuft. So müssen die Patienten kürzer im Krankenhaus bleiben



und können schneller in ihr normales Leben zurückkehren. Durch die schonende Operationstechnik eignet sich der Eingriff auch für ältere PatientInnen. Wie bei allen Operationen in unserem Hause erfolgt der Eingriff unter kontinuierlichem intraoperativen elektrophysiologischen Neuromonitoring, um die Risiken der Operation zu minimieren und die größtmögliche Schonung der Nervenfunktionen zu gewährleisten.

### Welche Fachrichtungen sind im interdisziplinären Behandlungsteam beteiligt?

In unserem Schädelbasiszentrum arbeiten FachexpertenInnen aus den Bereichen Neurochirurgie, HNO, Psychiatrie und Psychotherapie, Plastische Chirurgie und neurologische Rehabilitation eng zusammen. In der Klinik für Neurochirurgie findet wöchentlich eine Schädelbasis-Sprechstunde statt, in der sich unsere PatientInnen ausführlich über die Diagnostik und Behandlung des Akustikusneurinoms beraten lassen können.

In der neurologischen Rehabilitation bieten wir unseren PatientInnen einen individuell angepassten Therapieplan, um die Lebensqualität und die Leistungsfähigkeit im Alltag und Beruf wiederzuerlangen und größtmöglich beschwerdefrei zu bleiben.

Unsere ExpertenInnen der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie erfüllen nicht nur im Rahmen der Diagnostik, sondern auch in der Therapie eine wichtige Rolle. Postoperative Hörprobleme, Schwindeldiagnostik oder eine mögliche Fazialisparese können gezielt behandelt werden. Viele Akustikneurinom-PatientInnen leiden unter einem chronischen Tinnitus, der psychisch sehr belastend ist. Zusammen mit dem Schädelbasiszentrum bietet die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie eine spezielle Tinnitusbehandlung mit repetitiver transkranieller Magnetstimulation an.

In unserer Sektion für Plastische-, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie können im Fall geschädigter Gesichtsnerven Korrekturoperationen an der äußeren Augenumgebung und am Mundwinkel durchgeführt werden.

### Zur Person

*Prof. Dr. Dr. med. Günther C. Feigl ist Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie der Sozialstiftung Bamberg. Er leitet das Hirntumorzentrum sowie das Schädelbasiszentrum im Klinikum Bamberg. Außerdem ist er Professor of Neurosurgery der (IAM) Houston Methodis, Houston Texas und Faculty Member am Houston Methodist Research Institute, Houston Texas.*

[neurochirurgie@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:neurochirurgie@sozialstiftung-bamberg.de)

### Chefarztsprechstunde

Herz-Hirn-Zentrum im Klinikum am Bruderwald, 5. Stock  
Buger Straße 80 | 96049 Bamberg  
0951 503-12181

### ÄPZ Neuronetz Bamberg

Allgemeine Neurochirurgische Sprechstunde  
Schädelbasis-Sprechstunde  
Gesundheitszentrum am Bruderwald, 1. Stock  
Buger Straße 82  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 519-39370  
Email: [neuronetz@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:neuronetz@sozialstiftung-bamberg.de)

[www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliken-und-experten/neurochirurgie](http://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliken-und-experten/neurochirurgie)